



## Lyrischer Rückspiegel unseres laufenden Schuljahres



Ein Gruß vom lieben Weihnachtsmann!  
ich sitz' zu Haus, ich armer Mann.  
Nicht etwa, weil im Online-Modus  
Via Teams und Office ich meinen Job tun  
muss.

Nein, so hat's Niklas noch getroffen  
Vor grademal drei Wochen:  
Um's Land vor Pandemie zu schützen  
saß er vor'm Laptop mit der Mützen.

Mir hat der Virus voll und ganz  
Verleidet Weihnachtslichterglanz  
Daheim lieg ich in meinem Bett  
Mit Kopf- und Halsschmerz, Husten fett.

Nicht, dass Ihr denkt, es hätt' nur Euch getroffen!  
Engel, Heilige, ja selbst der liebe Gott darf nicht mehr hoffen  
Vor Weihnachten noch rauszugehn!  
Gar wundersame Dinge gerad' geschehn!  
Das Virus herunt vermehrt sich virulent  
Hat hier oben etwa wer gepennt?

Wir werfen einen Blick zurück,  
zu seh'n, was uns das Halbjahr brachte  
an Gutem und an Mißgeschick  
lasst sehn ... was fällt mir ein ... wohl mit Bedachte ...  
wenn ich so auf die Homepage blick?



Mit großer Hoffnung das Halbjahr begann –  
(wie jedes Jahr es tut, da ist was dran.)  
Die Schüler der 12 sind besonders zu loben!  
Die nutzten die Ferien - das sei weit  
hervorgehoben –

Nicht nur zum lenzen faul sich aus,  
nein! Sie tauschten sich tatkräftig aus  
und waren bereits vorab in Aktion:  
am ersten Schultag präsentierten sie ihre  
Hoodie-Kollektion



Angesteckt von solch großem Elan  
Die ganze Schulgemeinschaft in heit'ren Schwung kam:  
Die neuen Erstis traten zur Einschulung auf,  
sich zu stellen dem Abenteuer Lesen und Schreiben,  
damit sie nicht abhängig bleiben  
(wie der Löwe, denn der konnte nicht schreiben).

Die Stufe 5 hinaus aus der Grundschule kam  
Diese Schüler wollen hoch jetzt hinauf:  
Zu neuen Ufern geht's in ihrer Schullaufbahn  
So probte man mit großem Elan  
den Sekundarstufenstationenlauf.



Die Vierties empfangen mit jubelndem Schrei'n  
ihr lang ersehntes Ipad,  
und lernten beim Tablet-Führerschein  
den rechten Umgang mit dem Internet

Überhaupt stand Digitales Lernen im Zentrum  
der Tat,  
ob Seesaw, ob Teams – die Schule hat alles  
parat!  
Man war zwar nicht sicher, ob man's so  
dringend noch brauchte,  
doch man konnte nie wissen, was am Horizont  
schmauchte...

Weiter gings flott im schulischen Lauf,  
die neue Botschafterin selbst wartete auf,  
Frau Dr. Patricia Flor  
hatte sympathisch offenes Ohr,  
zu plaudern mit den Schülern der Schule  
und zu hören, was sich so bewegte im Unkenpfuhle -  
ob's auch stabil läuft mit unserer Schule?  
Des konnte Herr Direktor sie versichern gewiss,  
Peking schließlich immer noch aufregend ist.

Auch sportlich ging's hoch her,  
nach langem Warten und Bangen,  
Ob ein Turnier bei Null-Covid noch einmal durchführbar wär?  
Es war! –  
Nach langer Covid-Durststrecke  
Machte man manches Team der Gegner zur Schnecke  
die Vollyball-Panthers mit kräftigem Satze sprangen  
zum Siege, das ist doch klar!



Und auch bei den großen Fußballturnieren  
Gewannen die Panthers 2 von 5 Spielen.



Was heute man kaum noch für möglich hält,  
so fern scheint diese bunte Welt:  
Auf dem Campus der Schule gar alle sich  
trafen  
Zu fröhlich-beschwingten Sportfesttagen.

Bei der Bildungsmesse derweil  
hielten Universitäten und Hochschulen ihr  
Angebot feil  
Damit die Schüler sich konnten gut  
informieren  
Wo später sie wollen gern fleißig studieren.

Auch Battle of Books war sportlich - im übertragenen Sinne:  
Mit Geistesblitzen auf Englisch schlugen sich die Fechter des Worts  
zwar winkten noch nicht die großen Gewinne,  
doch man war Muttersprachlern ebenbürtig hiesigen Orts!

Ein Höhepunkt schließlich, das sei nicht vergessen:  
Der Kanzler kam nach Peking, Herr Scholz  
nach weltpolitischem Gerangel und wirtschaftlichem Kräfteressen  
Konnten 6 Schüler kritische Fragen stellen sehr stolz.

Gerade hatten die Grundschüler die Kinderuni genossen  
Und gelernt, was alles an Zeichen man lesen kann:  
Symbole, Gedanken, Gesichter, die Fahn'  
Ja, gar das Morsealphabet – zum Lesenlernen sei's nie zu spät –  
Wurde die Schule schon wieder geschlossen.

Mit allen Aktivitäten war's aus. –  
Womit wir wieder wär'n beim digitalen Nikolaus  
von dem ich eingangs sprach.  
Das Schulleben wie's sein soll lag wieder brach.

Fürwahr, fürwahr,  
dies war ein ganz besond'res Jahr,  
des ihr euch werdet lang erinnern!  
**Was Ihr daraus gemacht, war toll,  
Ihr Lehrer und Schüler, Euch bewunder' ich voll!!!**  
Stehaufmännchen halt seid Ihr Menschenkinder!

